

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890

78 (20.3.1890)

Vom 28. März 1889 ab. E. 2457: Münzprüfer für selbstthätige Verkäufer.

Berlin, 18. März. (Wochenausweis der Deutschen Reichsbank) vom 15. März gegen den Ausweis vom 7. März.

Table with financial data: Aktiva, Metallbestand, Reichskassenscheine, Andere Banknoten, Wechsel, Lombardforderungen, Effekten, Sonstige Aktiva.

Table with financial data: Passiva, Grundkapital, Reservefond, Notenumlauf, Sonst. tägl. fall. Verbindlichkeiten, Sonstige Passiva.

Wien, 18. März. (Wochenausweis der Oesterreich. Ungar. Bank) vom 15. März gegen den Ausweis vom 7. März.

Seite Reduktionsverhältnisse: 1 Ltr. = 3 Rmt., 7 Gulden (alt. und gold.).

Table with financial data: Notenumlauf, Metallbestand in Silber, do. in Gold, In Gold zahlbare Wechsel, Portefeuille, Lombardbestände, Hypothekendarlehen, Pfandfreie Notenreserve.

Luzern, 17. März. (Ausweis der Gotthardbahn) per Februar 1889 gegen den Ausweis per Februar 1888.

Table with financial data: Personenverkehr, Güterverkehr (Gepäd., Thiere u. Güter), Versch. Einnahmen, zusammen, Betriebsausgaben, Ueberflüss.

Wien, 18. März. Weizen per März 20.55, per Mai 20.60,

Roggen per März 16.95, per Mai 16.95. Rübsen per 50 kg per Mai 70.10, per Oktober 59.40.

Antwerpen, 18. März. Petroleummarkt. Schlussbericht Raffinirtes, Toppe weiß, disponibel 17 1/2, per März 16 1/2, per April 16 1/2, per Sept.-Dezbr. 17 1/2. Still. Amerikan. Schweinefleisch, nicht verzollt, dispon., 86 Frsch.

Paris, 18. März. Rüböl per März 69.-, per April 69.-, per Mai-August 79.-, per Sept.-Dezember 67.-. Weichend. Spiritus per März 36.25, per Sept.-Dez. 38.25. Still. Zucker, weiß, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per März 34.75, per April 35.60, per Mai 36.60, per Juni 37.40, per Juli 38.25, per August 39.10, per Sept.-Dez. 40.00. Weizen per März 24.60, per April 24.60, per Mai-Juni 24.40, per Juli-August 24.30. Still. Roggen per März 16.60, per April 16.40, per Mai-Juni 16.10, per Juli-August 15.75. Still. Wetter: bedeckt.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 18. März 1890.

Large table of market prices for various goods, currencies, and securities. Columns include item names, prices, and exchange rates.

Gemeinde Nordweil. Amtsgerichtsbezirk Reuzingen. Oeffentliche Aufforderung.

Die Gläubiger, für welche in die Bücher der hiesigen Gemeinde seit länger als 30 Jahren eingetragene Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten bestehen, werden gebittet, sie zu erneuern, widrigenfalls die Einträge nach sechs Monaten werden gestrichen werden.

Ein Verzeichnis der in den Büchern der Gemeinde seit mehr als 30 Jahren eingetragenen Einträge liegt in dem hiesigen Rathhause zur Einsicht offen.

Nordweil, den 15. März 1890. Das Gemüth- und Pfandgericht. Wacker, Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtspflege. Oeffentliche Ankündigung.

- 1. Jakob Geismar, Privat in Weisbach, 2. Edmund Geismar, Agent in Weisbach, 3. Meier Geismar, Privat in Weisbach, 4. Samuel Geismar, Handelsmann in Weisbach, 5. Nathan Grumbach, Holzhändler in Weisbach, 6. Theodor Grumbach, Handelsmann in Weisbach, 7. Mathilde Grumbach, Ehefrau des Gideon Blum in Weisbach, 8. Josef D. Geismar, Handelsmann in Dornach im Elß, 9. Leopold Geismar, Handelsmann in Weisbach, 10. Adolph Geismar, Ehefrau des R. Levi in Sennheim, 11. Babette Dreifuss, Witwe des Leopold Schwab in Wingenheim i. E., 12. Rita Dreifuss, verwitwete Braunschweig in Rems, 13. Julius Zivi, Handelsmann, 14. Heinrich Zivi, Handelsmann, 15. Henriette Zivi, verehelichte Alexander.

16. Emilie Zivi, verehelichte Levi, sämtlich von Dürmenach i. E., 17. Hanna Dreifuss, verehelichte Bernheim in Emdingen (Schweiz), 18. Babette Dreifuss, verehelichte Epstein in Eichtetten, 19. Frieda Dreifuss, verehelichte Duracher in Kippenheim, 20. Jakob Dreifuss, ledig, und 21. Marie Dreifuss in Emdingen (Schweiz), 22. Anna Bloch, Ehefrau des Dr. Maier in Bülh, 23. Samuel Bloch, Kaufmann in Zürich (Schweiz), 24. Emilie Bloch, verehelichte Zivi in Dürmenach, Elß, 25. Gustav Bloch, Handelsmann in Sulzburg, 26. Paulina Bloch ledig in Sulzburg, 27. Anna Bloch ledig in Sulzburg, 28. Bertha Bloch ledig in Sulzburg, 29. Gustav Bloch II., Handelsmann in Sulzburg, 30. Juditha Bloch in Sulzburg, 31. Karolina Bloch, verwitwete Ros in Nichtenau, 32. Rebekka Bloch, verehelichte Bernheim in Mülhausen im Elß, 33. Sara Bloch, verehelichte Weil in Eichtetten, 34. Salomon, Simon Palmir und Moses Bernheim, vertreten durch ihren Vater Samuel Bernheimer in Nosenheim im Elß, 35. Pauline Bloch, verehelichte Kaufmann Bernheim in Zürich, 36. Samuel Bloch, Vorkerber in Sulzburg, alle vertreten durch Rechtsanwalt Ruch in Freiburg.

Klagen gegen die Kinder des Martin Hauf von Eschbach, als: 1. Reinhard Hauf von Eschbach, 2. Elisabetha Hauf ledig in Eschbach, 3. Maria Theresia Hauf ledig allda, 4. Maria Anna Hauf, Ehefrau des

Reinhard Hasenfranz in Eschbach und 5. Franz Hauf ledig in Amerika, unbekannt wo, mit dem Antrage, dieselben zu verurtheilen, sie haben zu gestatten, daß den Klägern als Rechtsnachfolgern des Salomon Bloch S. S. von Sulzburg, welcher letzterer Rechtsnachfolger des Marx Bloch von Sulzburg gewesen sei, eine Aufsertigung des von diesem unterm 24. Februar 1888, Nr. 2382, erwirkten unbedingten Befehls für die Summe von 1798 Mark 40 Pf., nebst 5% Zins vom 11. November 1884 mit Vollstreckungsklausel erteilt werde.

Der H. Vertreter ladet die Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Groß. Amtsgericht Staufen auf.

Dienstag den 13. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Staufen, den 6. März 1890. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts. Aufgebot.

C. 417.2. Nr. 6517. Karlsruhe. Der Restaurateur Balthasar Hauser von Altmenshofen (Amts Donauerschingen), vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Seligmann in Karlsruhe, hat das

Aufgebot der badiischen 4%igen Obligation von 1862/64 Lit. B Nr. 6648 a 500 fl., deren Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 7. April 1890, Vorm. 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgericht Karlsruhe i. B. anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen würde.

Karlsruhe, den 7. März 1890. Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts. Jacob.

Bekanntmachung. C. 448. Nr. 2176. Mosbach. Die gegen Angelina Schmittinger, geb. Großkinstl, Ehefrau des Sattlers und Accifors Blasius Schmittinger in Dürmenach, durch Erkenntnis Gr. Amtsgerichts vom 3. März 1873, Nr. 3063, ausgesprochene Entmündigung wurde durch Beschluß des gleichen Gerichts vom 19. v. Mts., Nr. 2190, wieder aufgehoben.

Mosbach, den 8. März 1890. Groß. bad. Amtsgericht. Wittmann.

Ueberlingen. C. 373.2. Nr. 2089. Ueberlingen. Zimmermann Maximilian Schmäb, Ehefrau, Anna, geborene Megele in Stetten, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Einwendungen hiergegen sind binnen sechs Wochen hier vorzutragen. Ueberlingen, den 8. März 1890. Gr. Amtsgericht.

Der Gerichtsschreiber: Baumann. C. 394.2. Nr. 3134. Engen. Benedicta, geborene Heer, Witwe des Franz

Josef Hollin von Biech's A. R., hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Begehren wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen Einspruch dagegen erhoben wird. Engen, den 11. März 1890. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: J. Schäffauer.

C. 400.2. Nr. 6581. Freiburg. Das Groß. Amtsgericht Freiburg hat heute verfügt.

Die Witwe des verstorbenen Tagelöhners Karl Hug von Kappel, Aartha, geb. Schweizer, hat, nachdem die gesetzlichen Erben sich der Erbschaft entschlagen haben, beantragt, sie in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses einzusetzen.

Diesem Antrag wird stattgegeben werden, wenn nicht innerhalb 4 Wochen Einsprachen dagegen erhoben werden. Freiburg, den 8. März 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wagner.

C. 427.1. Nr. 1928. Schönau. Die Witwe des Württemachers Johann Walleker, Maria Josefa, geb. Kalle in Wieden, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Einsprachen gegen dieses Gesuch sind binnen sechs Wochen anher geltend zu machen. Schönau, den 13. März 1890. Gr. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Feuerlein.

C. 452. Nr. 5232. Schwenningen. Das Groß. Amtsgericht Schwenningen hat mit Verfügung vom 14. d. M., Nr. 5252, nachdem auf die Aufforderung vom 14. Januar d. J. Einsprachen nicht erhoben worden sind, die Witwe des Schuhmachers Heinrich Heim, Magdalena, geb. Uelshöffer, in Besitz und Gewähr der ehemännlichen Verlassenschaft eingewiesen.

Schwenningen, 16. März 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Müller.

C. 453.1. Nr. 3715. Billingen. Die Witwe des Bäckers Hermann Krebs von Billingen, Franziska, geb. Jauch, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuch wird stattgegeben, wenn nicht binnen einem Monat Einsprache erhoben wird. Billingen, den 14. März 1890. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Huber.

Strafrechtspflege. Ladungen. C. 455.1. Nr. 2691. Donauerschingen. Der am 24. September 1859 zu Defingen geborene Weidmann Johannes Mantz, zuletzt wohnhaft in Defingen, wird beschuldigt, als Erlagreferent erster Klasse ausgemindert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung des § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Freitag den 16. Mai 1890, Vormittags 8 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht Donauerschingen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando dahier ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Donauerschingen, 11. März 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gäbler.

C. 349.1. Nr. 2779. Säckingen. 1. Ernst Friedrich Willmann, geborenen 4. Januar 1859 zu Maulburg, Dienstmacht, zuletzt wohnhaft in Säckingen, zur Zeit an unbekanntem Orten, 2. Leopold Koblrenner, geboren den 13. November 1863 zu Deregisbach, Dienstmacht, zuletzt wohnhaft in Deregisbach, zur Zeit an unbekanntem Orten, 3. Adolf Fehle, geboren 14. Juli 1866 zu Schlaten, Säger, zuletzt wohnhaft in Säckingen, zur Zeit in Amerika, 4. Thomas Hoffmann, geboren den 25. Dezember 1861 zu Todtmoos-As, Fuhrmann, zuletzt wohnhaft in Herrschried, s. Zt. an unbekanntem Orten, welche hinreichend verdächtig erscheinen, daß sie, und zwar Willmann und Koblrenner als Erlagreferenten und Fehle und Hoffmann als beurlaubte Referenten ohne Erlaubnis ausgewandert sind - Uebertretung gegen § 360 Z. 3 R. St. G. B. - werden auf Anordnung Gr. Amtsgerichts hierseibst auf Donnerstag den 8. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht Säckingen zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben werden die Angekludigten auf Grund der vom Königl. Bezirkskommando Vörsach ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Säckingen, den 6. März 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

C. 429.2. Nr. 3538. Mosbach. 1. Karl Franz Bingler, Messerschmied, geboren am 14. August 1864 in Murbau, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 2. Josef Alois Hermann Gümbler, geboren am 24. Februar 1865 in Buchen, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 3. Franz Thomas Göller, geboren am 24. Februar 1865 in Buchen, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 4. Josef Stetter, geb. am 5. Sept. 1865 in Buchen, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 5. Franz Stefan Zimmermann, geb. am 3. Sept. 1865 in Buchen, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 6. Franz Karl Bucher, geb. am 13. Mai 1865 in Scherzheim, zuletzt wohnhaft in Lauenberg, am 17. Jan. 1865 zu Scherzheim, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 7. Peter Schäfer, geb. am 17. Jan. 1865 zu Scherzheim, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 8. Ferdinand Roe, geb. am 23. April 1865 in Steinbach, zuletzt wohnhaft in Biddighausen, 9. Johann Baumann, geb. am 9. April 1865 in Waldstetten, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 10. Karl Josef Schmitt, Väder, geb. am 28. Januar 1866 in Buchen, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 11. Florian Beckold, Schuhmacher, geb. am 4. Mai 1866 zu Höglingen, zuletzt wohnhaft in Dierburken, 12. Moriz Egid Verberich, Landwirt, geb. am 24. August 1866 in Gottenstorf, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 13. Carl Köppler, Schuster, geb. am 5. Juli 1866 zu Hainbach, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 14. Johann Sebastian Verberich, Landwirt, geb. am 21. Januar 1866 in Hettigenbeuren, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 15. Engelbert Zivf, Väder, geb. am 2. Februar 1866 in Murbau, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 16. August Schwab, geb. am 27. Juni 1866 in Reiffenbach, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 17. Johann Valentin Roe, Dienstmacht, geb. am 8. Mai 1866 in Scherzheim, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 18. Adam Büchler, Schneider, geb. am 17. Dezember 1866 in Schloßau, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 19. Josef Eisenhauer, geb. am 9. Juli 1866 in Scherzheim, zuletzt wohnhaft in Mosbach, 20. Johann Valentin Farrenkopf, Landwirt, geb. am 22. Oktober 1866 in Steinbach, zuletzt wohnhaft in Mosbach, werden beschuldigt, als Begehrtliche in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst zu begehren, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen, oder nach erreichten militärrückfälligen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R. St. G. B.

Dieselben werden auf Mittwoch, den 14. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr, vor die II. Strafkammer des Groß. Landgerichts Mosbach zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando Vörsach ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Mosbach, den 13. März 1890. Groß. Staatsanwaltschaft. Mähling.

C. 239.3. Nr. 2912. Freisach. Anton Wohleb, 28 Jahre alter Landwirt von Gottenheim und dort wohnhaft, und Martin Offenburger, 25 Jahre alter Bierbrauer von Zechtingen, zuletzt wohnhaft in Rothweil, werden beschuldigt, als Erlagreferenten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierseibst auf Donnerstag den 8. Mai 1890, Vormittags 8 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht Freisach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Freisach, den 5. März 1890. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Weiser.

C. 409.2. Nr. 4548. Waldsüt. Der am 5. März 1862 zu Vermangen geborene, zuletzt innerhalb des Deutschen Reiches wohnhafte ledige Dienstmacht Fridolin Ham p., s. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, wird beschuldigt, als Wehrmann II. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierseibst auf Freitag den 16. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht Waldsüt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Vörsach ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden. Waldsüt, den 3. März 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Fründle.